

Das ärgerliche Warten hat bald ein Ende

Von Jörg Franze

Ein Spielplatz auf dem Lindenberg ist derzeit abgesperrt und nicht nutzbar. Eltern und Nachwuchs starteten deshalb eine Unterschriftenaktion. Und stießen auf offene Ohren bei der Wohnungsgesellschaft.

NEUBRANDENBURG. Links ein Neubaublock, rechts ein Neubaublock, und nach vorne zur Hauptstraße hin steht ein dritter. In der Mitte eine kleine grüne Lunge mit einem Spielplatz für die Kinder, die ringsherum auf dem Lindenberg wohnen. Und die in diesen Tagen alle ein bisschen traurig sind. Denn Svea, Jan, Frida, Finja, Carlotta, Noel und alle anderen wissen im Moment nicht so richtig, wo sie spielen sollen. Ihr Lieblingsplatz zum Aus-toben zwischen Birken- und Eichenstraße sowie Kirschenallee ist von dicken rot-weißen Absperrgittern umgeben.

Stephanie Brückner und Diana Freudiger sind zwei der Mütter, die dort fast täglich mit ihrem Nachwuchs anzutreffen sind. Sie haben sich an den Nordkurier gewandt, damit ihre Kinder bald wieder klettern, schaukeln und rutschen können. „Im vergangenen Jahr wurde das Spielgerät zum Teil instand gesetzt, aber ziemlich lieblos“, findet Diana Freudiger. Das habe



Noch gucken sie traurig, die Kinder vom Lindenberg. Doch bald sollen sie wieder ausgelassen spielen können.

FOTO: JÖRG FRANZE

gerade mal über den Winter gehalten. Die Eltern der fast 40 Kinder, die dort regelmäßig zu finden sind, hätten dann schon selbst Hand angelegt und repariert.

Mängel an den Spielgeräten machten Sperrung nötig
Doch vor Pfingsten rückten plötzlich Arbeiter an und sperrten den Platz komplett. Das reichte den Eltern und

Kindern – sie starteten eine Unterschriftenaktion, um der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges), die den Spielplatz betreut, zu verdeutlichen, wie wichtig er allen ist. Der sieben Jahre alte Jan zog mit durch das Viertel, um den Bewohnern zu erklären, was die Kinder sich wünschen. „Manche haben auch Nein gesagt und nicht unterschrieben“, erzählt er. Aber

viele hätten ihren Namen auf die Liste gesetzt, die dann an die Neuwoges geschickt wurde. „57 Unterschriften haben wir zusammenbekommen“, berichtet Stephanie Brückner stolz.

Als das Schreiben auf dem Tisch der Wohnungsgesellschaft landete, hatte man dort aber schon längst Pläne. „Der benannte Spielplatz steht seit längerer Zeit

in unserem Fokus. Im Zuge einer turnusmäßig durchgeführten Spielplatzkontrolle ergaben sich diverse Mängel an den aus Holz gefertigten Spielgeräten“, macht Neuwoges-Sprecher Matthias Trenn deutlich. Die Verkehrssicherheit sei nicht mehr gewährleistet gewesen, deshalb habe man den Spielplatz für die Öffentlichkeit sperren müssen. Doch die Neuwoges habe

sofort über eine Ersatzinvestition nachgedacht. „Die Planungen begannen Anfang April diesen Jahres und wurden vor Kurzem beendet“, erklärt Trenn, dass der Vermieter schon vor und unabhängig von der Unterschriftenaktion aktiv geworden sei. Die Immobilien Servicegesellschaft als Neuwoges-Tochter sei mit der Umsetzung der Pläne beauftragt worden.

Neue Geräte auf Langlebigkeit ausgelegt
Die jetzigen Holzgeräte sind aber nicht mehr zu erhalten. „Für den neuen Spielplatz, bestehend aus einer Spielturnkombination und einer Doppelschaukel, haben wir ganz bewusst auf die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit gesetzt. Deshalb werden die neuen Geräte aus Aluminium-Material bestehen“, erklärt der Neuwoges-Sprecher. Das Unternehmen betreue insgesamt 122 Spielplätze im Stadtgebiet.

Stephanie Brückner und die anderen Eltern wurden vom Vermieter natürlich auch informiert und sind glücklich, egal, ob ihre Aktion nun den Anstoß gegeben hat oder nicht. „Aber drei Wochen wird es wohl noch dauern, bis es losgeht“, bedauert die junge Mutter, dass ihre Kinder noch ein paar Tage warten müssen.

Kontakt zum Autor
j.franze@nordkurier.de

Tipps für getrennte Eltern zum Wohl ihrer Kinder

NEUBRANDENBURG. Wie Eltern auch nach einer Trennung weiterhin gemeinsam zum Wohl ihrer Kinder zusammenarbeiten können, darüber soll am Dienstag, dem 24. Mai, im Neubrandenburger Rathaus diskutiert werden. Der bundesweit tätige Verein „Väteraufbruch für Kinder“ und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neubrandenburg laden ab 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in den Ratssaal ein. „Wie gemeinsame Elternschaft nach einer

Trennung gelingt und den Kindern beide Eltern erhalten bleiben“, lautet das Motto.

Geplant ist ein Überblick über die aktuelle Lage im deutschen Familienrecht, zudem soll es Antworten auf praktische Fragen und einen Blick auf erfolgreiche Lösungswege anderer Länder geben. Anmeldungen nimmt Neubrandenburgs Gleichstellungsbeauftragte Marie Suckow unter Tel. 0395 552658 oder per Mail an marie.suckow@neubrandenburg.de entgegen. frz

Infos über Studium

NEUBRANDENBURG. Ist ein Lebensmitteltechnologie ein Koch – nur im Labor? Antwort auf diese Frage geben am Dienstag, dem 24. Mai, ab 16 Uhr Prof. Dr. Karl Steffens und eine Studentin von der Hochschule Neubrandenburg im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit im Ponyweg 37. Sie wollen Abiturienten, die Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen haben, das „Studium mit Biss“ näher bringen. frz

Heimvorteil hilft nicht im Wettstreit der Wortakrobaten

Von Jörg Franze

In Neubrandenburg wurden die Landesmeister im Poetry Slam gekürt - und das lockte jede Menge Publikum.

NEUBRANDENBURG. Der Rahmen für eine Landesmeisterschaft der Wortakrobaten ist spartanisch. Zwei tuffige Lampen, zwei Polsterstühle, zwei Mikros zieren die kleine Bühne in der Neubrandenburger Hochschul-Mensa. Aber das reicht vollkommen, denn an diesem Abend geht es nicht um Show, sondern um Poesie. Um selbst geschriebene Texte, mal ernst und nachdenklich, oft mit Wortwitz gewürzt. Und um einen überzeugenden Vortrag vor dem Publikum, dass die Sitzreihen fast bis auf den letzten Platz okkupiert hat.

„Wer ist das erste Mal bei einem Poetry Slam?“ Selbst bei den MV-Titelkämpfen gehen da einige Hände nach oben. Deswegen gibt es vom Moderatoren-Duo kurz noch einmal die Regeln für den Wettstreit mit Worten. Dann ist die Bühne frei – aber zunächst nicht für die 14 Wettkämpfer in zwei Altersklassen, sondern für Andreas In der Au alias AIDA, einen der bekannteren Slammer Deutschlands. Der Erfurter ist kurzfristig eingesprungen, weil der eigentlich an diesem Abend erwartete deutsche Wortmeister 2015, Jan Philipp Zymny, erkrankt absagen musste. AIDA bringt das Publikum in Stimmung,

muss sich aber gleich mal mit einem typischen Problem herumschlagen – einem mitternachts klingelnden Handy.

Zum Glück kommen die Kandidaten ohne dieses Problem durch ihre Vorträge. Fünf Slammer treten in der Altersklasse U20 an, darunter Lisa Templer. Für die 18-jährige Abiturientin vom Einstein-Gymnasium ist es ein Heimspiel, sie kämpft sich gerade durch ihre Abi-Prüfungen und kann als Mitglied der Gesellschaft der Liebhaber des Theaters (GLT) schon Bühnenerfahrung vorweisen.

„Ich schreibe gern über Gefühle, mein Innenleben. Manchmal fallen mir sogar abends im Bett noch ein paar Gedanken ein. Dann muss ich das Licht anmachen und sie

aufschreiben“, erzählt sie. Ein paar Mal hat sie schon in der Neubrandenburger Kneipe „Last Orders“ auf der Lesebühne vorgetragen, jetzt sind es gleich die MV-Meisterschaften als erster großer Slam-Wettbewerb.

Doch mit ihrem Text vom Glückseligkeit schafft sie es an diesem Abend nicht, das Publikum zu überzeugen und unter die drei Finalisten gewählt zu werden. In der U20-Kategorie holt sich Marika Sklarski aus Rostock den Titel und auch bei den U20-Wettkämpfern geht der Sieg mit Anne Kalkbrenner an eine Vertreterin aus der Hansestadt.

Kontakt zum Autor
j.franze@nordkurier.de



Lisa Templer aus Neubrandenburg kämpfte bei den Poetry-Slam-Landesmeisterschaften um den Titel.

FOTO: JÖRG FRANZE

Verschiedenes

MIT UNS PAKETE VERSCHICKEN!

www.nordkurier-briefdienst.de

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Tiermarkt

Kleintiere

Geflügelcenter Grischow
Gesunde Tiere – günstige Preise
-alle Tiere schutzgeimpft-

Verkauf am Mittwoch, 25. Mai 2016
NUR AUF BESTELLUNG bis Di 16 Uhr
Hühner ab 0,30 €, Hähne, Grünlegger, Marans, Königshühner, Dreier, Perfrühner, Zweiergrüner, Wacheln, Füttermittler, Geflügelzüchter, Füttermittler, Heu und Stroh kl. Bunde, Legemehl/Geflügelpellet 25 kg – 11,50 €

Nächste Tour am 15.06.

Weddmin	Buch Dorf	Dewitz	Buch Dorf
Nevertin	Wasserum	Cölin	Kirche
Hohenmin	Buch Dorf	Georgendorf	Buch Dorf
Trollenhagen	Buch Dorf	Pragdorf	Parkplatz
Cartshöhe	Buch Dorf	Sponholz	Verkaufsstelle
Quastenberg	Buch Dorf	Wulkanzin	Kirche
Burg Stargard	Güterbahnhof	Wethin	Raststätte
Rewa	Parkplatz	Zirzw	Landmarkt
Grö Nieserow	Kansum	Chemnitz	Waage
Balwitz	Dorfmitte	Blankenhof	Buch Dorf
Commin	Buch Dorf	Gewazin	Buch Dorf
Godsoweg	Buch Dorf	Beesen	Buch Dorf
Teschendorf	Buch Dorf	Kalitze	Buch Dorf
Loitz	Buch Dorf	Kaltherhof	Buch Dorf
Gramsdow	Dorfmitte	Teetzleben	Waage

S. Hübner, 17089 Grischow
Telefon und Fax 03969 510388
www.gefluegelcenter-grischow.de
Montag-Samstag ab 9 Uhr